



Am Dreikönigstage singen die Schuljungen als Kaspar schwarz gemacht wie ein Moor, Melchior mit weißem Hemd mit Stern in der Hand und Balthasar mit Rucksack und langem Rock von Haus zu Haus und singen ein Lied, dabei Gaben erhaltend, meistens zu guten Zwecken. Das Lied lautet in palatter Mundart :

Vei hilligen 3 Könige met usem Stern,
 Vei got op de Stöcker un seiket däie Härrn
 Iät schnigget, iät schnaket, iät deit us niks,
 Vei holet us alle drei tapfer un fix.
 Ei leiwen Luien, bat keik ei säu spai,
 Grunderlich sinn fei alle drei.
 Drum we fei uch use Namen mol nennen,
 Do soll ei allen Respeckt fäir hewen.

Melchior allein singend:

Ik König Melcher sin wit un fein,
 säu fein are Herren un Grafen kan sein.
 Absonderlich wann eck mick waske un kämme,
 i singe mein Reim met klingener Stemme.

Kaspar allein singend:

Ick Kasper , ick hewe kein Pläksken wit,
 Den schoinen Jungfern gefall ick nit,
 Doch wann ei mick bei Nachte bekeiket,

wenden/

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i.W., Domplatz 20.

Gr. No. 2

Loh ick grad als uge gleiket.

Balthasar allein singend:

Ick heite Balzer un schlüäre sau met,
Ick sin nich eis u , ok nit net,
Ick tulle säu jümmerlich ächter dai andern,
well auk daum hiligen Lane näu wandern.